

Projektmanagement bei verteilten Teams

Von Anne-Kerstin Tschammer, Projektron GmbH, Berlin

Projektteams werden immer flexibler zusammengestellt. Web-basierte Softwarelösungen für das Projektmanagement erleichtern die Kommunikation und Zusammenarbeit im Team – auch über Unternehmensgrenzen hinweg.

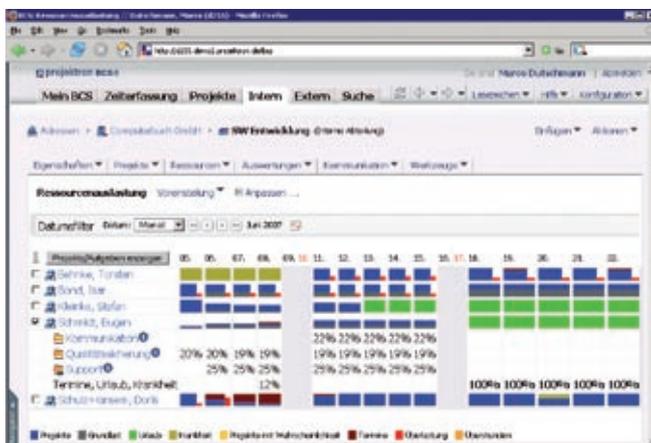
Projektmanagement hat sich in Wirtschaft und Verwaltung als zentrale Arbeitsmethode etabliert. Eine neue Studie der Deutschen Bank kündigt für die nahe Zukunft bereits die „Projektwirtschaft“ an, in der sich Unternehmen für Entwicklungs- und Vermarktungsprojekte zusammenschließen, die sie einzeln nicht mehr bewältigen können. In diesem Zusammenhang wird der Einsatz einer Projektmanagementsoftware immer wichtiger. Insbesondere dann, wenn das Projektteam über mehrere Standorte verteilt ist und mehrere Projekte gleichzeitig durchgeführt werden müssen.

Ressourcenverwaltung als Herausforderung des Projektmanagements

Die Firma Projektron, mit Sitz in der Bundeshauptstadt, unterstützt mit der Projektmanagementsoftware Projektron BCS, genau diese Arbeitsprozesse. Mit dem Einsatz der Software werden Projekte geplant, koordiniert und ausgewertet. Auch der Einsatz der Mitarbeiter wird gesteuert und die Ressourcen optimal genutzt.

Projektron BCS setzt dabei auf eine zentrale Erfassung aller Daten. Auf Grundlage der individuellen Arbeitszeitmodelle, der Terminplanung und der Beschäftigung in anderen Projekten wird die Verfügbarkeit der Mitarbeiter berechnet. Auch Krankheit und Urlaub

sowie die Grundlast, die sich aus dem Tagesgeschäft und Reserven für Unvorhergesehenes ergibt, erfasst und berücksichtigt Projektron BCS für die Ressourcenplanung. Die Zuweisung von Ressourcen zu Projekten kann dann abhängig von Projektprioritäten sowie von der Auslastung, den Qualifikationen und dem Standort der Mitarbeiter vorgenommen werden.



Die Ressourcenmatrix zeigt auf einen Blick die Auslastung der Mitarbeiter.

Eine Ressourcenmatrix zeigt auf einen Blick die Auslastung der Mitarbeiter und markiert Überlastungen rot. Diese Auslastungsprognose lässt sich für Abteilungen, Projektteams und einzelne Mitarbeiter erstellen.

Projekte werden transparenter und besser planbar

René Syhre, Projektmanager bei der HanseMercur Versicherungsgruppe,

die Projektron BCS in der IT-Entwicklung einsetzt, schätzt an der Software insbesondere, dass er immer alle Projektdaten im Blick behält: „Die Arbeit ist sehr viel transparenter geworden. Wir können jetzt ad-hoc abfragen: Sind wir im Plan? Wie sind die Ressourcen verteilt? Wie ist die Auslastung? Was können wir neben dem ständigen Aufwand für Wartung und Pflege noch in neue Projekte stecken?“ Rechtzeitig lässt sich so erkennen und reagieren, wenn ein Projekt aufwändiger ist als vorher absehbar oder auch wenn Kapazitätsengpässe entstehen.

Ferner können auf Grundlage der Ressourcenplanung Kostenpläne erstellt und Fertigstellungstermine für Projekte vorausgesagt werden. Die genaue Erfassung aller Aufwände hilft nach Ende eines Projektes bei der Preiskalkulation für zukünftige Aufträge.

Teamarbeit über Unternehmensgrenzen hinweg

Eine besondere Herausforderung im Ressourcenmanagement stellen Projekte mit externen oder über mehrere Standorte verteilten Teammitgliedern dar. Hier ermöglicht die flexible Rechteverwaltung von Projektron BCS, dass freie Mitarbeiter, Außendienstmitarbeiter und auch Kunden unkompliziert und kostengünstig eingebunden werden können.

Die Webbasiertheit und der geringe Installationsaufwand der Software erleichtern die Teamzusammenarbeit auch über Unternehmensgrenzen hinweg. Über den Browser können alle Projektbeteiligten

unabhängig vom Standort auf denselben Datenbestand zugreifen und über eine zentrale Dateiablage Projektdaten speichern. Hierzu gehören auch projektbezogene E-Mails, die Projektron BCS in die Oberfläche einbindet und bekannten Kontaktpartnern zuordnet.

So unterstützt die Software die Mitarbeiter auch bei der Organisation der täglichen Projektarbeit – unabhängig davon, wo sie sich gerade aufhalten. ■